

1120 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des
Bundesrates

B e r i c h t

des Wirtschaftsausschusses

über den Beschluß des Nationalrates vom 3. Mai 1974, betreffend ein Straßburger Abkommen über die internationale Patentklassifikation vom 24. März 1971 samt Internationaler Patentklassifikation

Ziel und Aufgabe des Straßburger Abkommens ist es, die Annahme der Internationalen Patentklassifikation durch möglichst viele Staaten dadurch zu fördern, daß allen Mitgliedstaaten das Recht zur gleichberechtigten Teilnahme an Beschlußfassungen über die Internationale Patentklassifikation eingeräumt wird. Die universelle Bedeutung der Internationalen Patentklassifikation geht aus ihrem Anwendungsbereich hervor. Sie wird zurzeit - ganz oder zum Teil - von zumindest 38 nationalen Patentämtern und vom Afrikanisch-Madegassischen Amt für gewerbliches Eigentum, das 13 Länder umfaßt, angewandt. Die Einführung einer weltweit einheitlichen Patentklassifikation ist durch das starke Anwachsen der Zahl der veröffentlichten Patentedokumente und die Vermehrung der technischen Literatur zur absoluten Notwendigkeit geworden.

Dem Nationalrat erschien bei der Genehmigung des Abschlusses des vorliegenden Abkommens die Erlassung von Gesetzen im Sinne des Art. 50 Abs. 2 B-VG zur Überführung des Vertragsinhaltes in die innerstaatliche Rechtsordnung nicht erforderlich.

Gleichzeitig hat der Nationalrat hinsichtlich der Kundmachung der Internationalen Patentklassifikation einen Beschluß gemäß Art. 49 Abs. 2 B-VG gefaßt, daß die Internationale Patentklassifikation beim Österreichischen Patentamt zur ständigen öffentlichen Einsicht aufgelegt wird.

Der Wirtschaftsausschuß hat die gegenständliche Vorlage in seiner Sitzung vom 7. Mai 1974 in Verhandlung genommen und einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Einspruch zu erheben.

- 2 -

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Wirtschaftsausschuß somit den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Beschluß des Nationalrates vom 3. Mai 1974, betreffend ein Straßburger Abkommen über die internationale Patentklassifikation vom 24. März 1971 samt Internationaler Patentklassifikation, wird kein Einspruch erhoben.

Wien, am 7. Mai 1974

W a l z e r
Berichterstatter

Dr. I r o
Obmann